

Wettbewerb Rathaus Kevelaer

- Projektzeitraum: Juni 2008 | 1.Preis



Die geplanten Instandsetzungs- sowie Erweiterungsmaßnahmen für das Rathaus in Kevelaer boten die Chance, vorhandene stadträumliche Defizite zu relativieren. Ausgehend von dem zu sanierenden Bestandsgebäude wurde eine Erweiterung an der West- und Nordseite mit einer vorgelagerten viergeschossigen Kubatur vorgeschlagen, die zum Platz sowie zu der kleinen Grünanlage die gewachsenen stadträumlichen Proportionen wieder herstellt.

Der neue Rathaus-Komplex erhält in den vier Basis-Geschossen eine Gebäudetiefe von 22 Metern, die im Erdgeschoss adäquate Flächen für den Service-Bereich und die Polizei-Wache erlaubt.

Die Materialien der Fassaden folgen den Prämissen im Ortsbild der Innenstadt. Für die Erweiterung wurde eine Klinker-Vorsatzschale aus dunkel gebrannten Steinen vorgeschlagen, die um die Fensteröffnungen teilweise mit leichtem Versatz der Faschen gemauert wird. Die stehenden Fensterformate erhalten eine helle Gestaltung in Weiß-Aluminium.

Die einfachen Grundstrukturen des Gebäudes auch im Detail werden durch die Verwendung möglichst naturbelassener Materialien herausgearbeitet. Dabei wird auf rein dekorative Verkleidungen verzichtet. Generell sollen robuste, aber auch alterungsfähige Materialien und Baustoffe zur Anwendung kommen, die sensibel gefügt werden und ihre spezifischen Eigenschaften bewahren können.

- BGF: 5.300 m²
- NUF: 3.850 m²
- Wettbewerb: 1.Platz
- KGr: 300+400: 5.810.000 €
- Ausloberin: Stadt Kevelaer

